

KONFLIKT UND PLURALISMUS

Französisch-österreichische Begegnungen
Innsbruck, 7. und 8. Mai 2010

Wissenschaftliche Leitung:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Lavric

Leiterin des Interdisziplinären Frankreich-Schwerpunkts, Universität Innsbruck

M. Pascal Mbongo

Professor für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie, Universität Poitiers, Frankreich

Freitag, 7. Mai 2010 - Vormittag

Panel

DIE GESELLSCHAFT ALS TEXT

Philosophie – Geschichte – Politik – Recht

- 14.00 Uhr: **Eröffnung durch Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Lavric**
Leiterin des Interdisziplinären Frankreich-Schwerpunkts
der Universität Innsbruck
- 14.30 Uhr: **Über den Verlust der Religionsfreiheit Israels unter den Römern
Die Makkabäer und ihre subtilen Freiheitsbewegungen
in einem pluralen Umfeld**
Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Vonach, Institut für Bibelwissenschaften und
Historische Theologie, Universität Innsbruck
- 15.00 Uhr: **Der Beitrag der französischen Theologen (im Vergleich zu
amerikanischen und deutschen) zur Erklärung der Dignitatis humanae
(Erklärung über die Religionsfreiheit beim II Vatikanum)**
Univ.-Prof. Dr. Roman Siebenrock, Institut für Systematische Theologie,
Universität Innsbruck
- 15.30 Uhr: **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr: **Die Europäische Union und die „christlichen Wurzeln Europas“**
François Hervouët, Dekan der Fakultät für Rechts- und Sozialwissenschaften,
Direktor des Instituts für Öffentliches Recht, Universität Poitiers, Frankreich
- 16.30 Uhr: **Das Gesetz als „Text“ im gegenwärtigen Rechtsdiskurs**
Pascal Mbongo, Professor für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie,
Universität Poitiers, Frankreich
- 17.00 Uhr: **Ende**
- 18.00 Uhr: **Abendveranstaltung: Podiumsdiskussion „Der autoritäre Populismus in
Europa“**

Samstag, 8. Mai 2010 ganztags

Pluralismus – Konflikte – Pluralismuskonflikte
Interdisziplinäre Tagung

8.30 Uhr: **Eröffnung**

Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Lavric, Leiterin des Interdisziplinären
Frankreich-Schwerpunkts der Universität Innsbruck

M. François Hervouët, Dekan der rechtswissenschaftlichen Fakultät und
Leiter des Instituts für Öffentliches Recht der Universität Poitiers,
Frankreich

Vormittag

DER ETHISCH NEUTRALE STAAT
UND DIE HERAUSFORDERUNGEN DER HYPERMODERNE

Sektionsleitung: Univ.-Prof. Mag. Dr. Anna Gamper
Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre
Universität Innsbruck

Sektion 1: Der ethisch neutrale Staat und die Freiheit der Selbstverfügung

9.00 Uhr: **„Ethische Neutralität“ des Staates: eine Contradictio in adjecto?**

Univ.-Ass. Dr. Marie-Luisa Frick, Institut für Philosophie
Universität Innsbruck

9.30 Uhr: **Sonogramm der Fortpflanzungsfreiheit in Frankreich**

Alexandre Jaunait
Maître de conférences en science politique à l'Université de Poitiers

10.00 Uhr: **Body Integrity Identity Disorder.**

Eine extreme Herausforderung an die Medizinethik
Univ.-Prof. Dr. Elmar Waibl, Institut für Philosophie
Universität Innsbruck

10.30 Uhr: **Diskussion – Pause**

*Sektion 2: Der ethisch neutrale Staat und das Ringen
um gruppenspezifische Anerkennung*

11.00 Uhr: **Das „Recht auf ein eigenes Kind“: Ein Schöpfungsideal?**

Univ.-Ass. MMag. Veronika Tiefenthaler, Institut für Öffentliches Recht,
Staats- und Verwaltungslehre, Universität Innsbruck

11.30 Uhr: **Die eingetragene Partnerschaft für homosexuelle Paare in Österreich**

Univ.-Ass. Mag. Daniela Walter, Institut für Öffentliches Recht, Staats- und
Verwaltungslehre, Universität Innsbruck

12.00 Uhr: **Mittagspause**

Nachmittag
PLURALITÄT DER MEINUNGEN UND ÜBERZEUGUNGEN
CONTRA IDEOLOGISCHEN KONFORMISMUS

Sektionsleitung: M. François Hervouët

Dekan der Fakultät für Rechts- und Sozialwissenschaften der Universität Poitiers,
Direktor des Instituts für Öffentliches Recht

Sektion 1: Der Marktplatz der Ideen in Frankreich und Österreich

13.30 Uhr: **Der französische Rechtsstreit über die Redefreiheit vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte**

Benoît Delaunay, Professeur de droit public à l'Université de Poitiers

14.00 Uhr: **Der österreichische Rechtsstreit über die Redefreiheit vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte**

Univ.-Ass. Mag. Dr. Andreas Wimmer, Institut für Öffentliches Recht,
Staats- und Verwaltungslehre, Universität Innsbruck

14.30 Uhr: **Politische Radikalismen in Frankreich und Österreich**

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Gärtner, Institut für Politikwissenschaft
Universität Innsbruck

15.00 Uhr: **Diskussion – Pause**

Sektion 2: Die „Demokratie der Identitäten“ in Frankreich und Österreich

15.30 Uhr: **Wie man das kollektive Gedächtnis beherrscht. Das Beispiel Frankreich**

Johann Michel, Professeur de science politique à l'Université de Poitiers

16.00 Uhr: **Gewissensfreiheit und religiös-weltanschauliche Neutralität des Staates in Frankreich und Österreich**

Univ.-Prof. Wilhelm Rees, Institut für Praktische Theologie
Universität Innsbruck

16.30 Uhr: **Europa und die Religion: Sackgassen und mögliche neue Wege**

Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Palaver, Leiter des Instituts
für Systematische Theologie, Universität Innsbruck

17.00 Uhr: **Konklusion – Schlusswort**

Pascal Mbongo, Professor für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie
Universität Poitiers